Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 57 (1906)

Heft: 3

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Biolley gehaltene Referat, während dagegen die Beiträge der französischen Forstleute zu dem Thema, wie namentlich die verdienstvollen Arbeiten des Hrn. Forstkonservateurs Broilliard, unberücksichtigt bleiben. Nichtsdestoweniger ist die Abhandlung werts voll zur Orientierung auf diesem umfangreichen Gebiet.

Über zwei an Holzgewächsen parasitisch lebende Pilze berichtet der lettes Frühjahr nach Tharandt übergesiedelte Hr. Prof. Dr. Neger. Er teilt seine interessanten
neuen Beobachtungen mit über Irpex obliquus, einen Wundparasiten der Hainbuche,
und Lasiobotrys Lonicerae, der auf den Blättern verschiedener Geißblattarten schwarze
Flecke verursacht.

Hor. Landgerichtsrat Lincke behandelt ein jagdliches Thema und Hr. Forstafsessor Pfeiffer in einer längern, auf dem Boden des kombinierten Fachwerks stehenden Abhandlung die Ziele und Aufgaben der Forsteinrichtung der Gegenwart.

Den Schluß der Schrift bilden Nachrichten über Lehrer und Studierende der Anstalt. Aus dem Verzeichnis der letztern geht hervor, daß von 1830—1905 die Jahl der Studierenden 1742 betrug, davon 700 aus den Thüringischen Staaten, 893 aus andern deutschen Staaten, die übrigen und unter ihnen auch sechs Schweizer, aus dem Ausland.

Aus dem Gesagten dürfte sich ergeben, daß man es nicht nur mit einer Geslegenheitsschrift, sondern mit einer Veröffentlichung von bleibendem Wert zu tun hat.

Le Rameau du Sapin. Organe du Club jurassien. Edité par M. le Professeur Fritz Tripet, à Neuchâtel. 12 cahiers illustrés par année. Abonnement Fr. 2.50.

Anlätlich seines 40. Geburtstages entbietet dem Rameau du Sapin seine ältere Schwester, die Zeitschrift, ihre aufrichtigen Glückswünsche! Der Rameau ist seines bescheidenen Auftretens wegen nicht befannt und gewürdigt wie er es verdient. Seine wissenschaftlichen Leistungen reichen weit hinaus über den Rahmen eines Alubsorgans, das sich übrigens die verdienstvolle Aufgabe gestellt hat, den Jura in seiner eigenartigen Schönheit in weitern Kreisen bekannt zu machen. Der Rameau bringt nicht nur dem Botaniker wie dem Forstmann, dem Zoologen wie dem Geologen stets neue Anregung, auch jedem aufrichtigen Freunde der Natur ohne akademischen Titel versichafft das anspruchslose und doch so reichhaltige Monatsheft jeweilen ein Stündchen angenehmster Unterhaltung und Belehrung. Die künstlerischen Zeichnungen von Hrn. J. Tercier tragen viel dazu bei den Wert dieser Publikation zu erhöhen, die unter andern auch Hrn. Dr. Christ zu ihren Mitarbeitern zählen darf. Seiner leichtsfaßlichen, populären Sprache wegen dürfen wir den Rameau auch den Kollegen empsehlen, die vor einer größern französischen Zeitschrift mit langen Artikeln zurücksschrechen.

Anzeigen.

Bekanntmachung betr. Beiträge für forstliche Studienreisen.

Zufolge Beschluß der Versammlung des Schweiz. Forstwereins vom 14. September 1891 sollen die Zinsen des von Herrn Morsier sel., in Genf, dem Verein gemachten Legates von Fr. 5000. — dazu verwendet werden, jüngern, im Besit des Vahlfähigkeitszeugnisses befindlichen schweiz.

Forstleuten, welche ihre Fachbildung durch Studienreisen erweitern wollen, an die Kosten dieser letztern Beiträge auszurichten.

Bewerber, die für das laufende Jahr auf einen solchen Beitrag reflektieren, werden eingeladen, unter Nachweis der Berechtigung ihrer Ansprüche, ihr Gesuch, nebst Reiseplan und event. weitern Ausschlüssen bis zum 30. April nächsthin dem Unterzeichneten einzureichen.

Über die einlangenden Anmeldungen wird das Ständige Komitee Beschluß fassen und dabei namentlich solche Bewerber berücksichtigen, die schon mehrere Jahre praktisch tätig waren.

Mit Entgegennahme eines Beitrages verpflichtet sich der Betreffende, über seine Reise, innerhalb vier Monaten nach deren Abschluß, dem Ständigen Komitee einen fachlichen Bericht vorzulegen. Letzterer kann ganz oder teilweise im Bereinsorgan publiziert werden.

Namens des Ständigen Komitees: Fankhauser.

Forstichule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

(Vorstand: Prof. Telber.)

Vorlesungen im Sommersemester 1906. (Beginn: 17. April, Schluß: 2. August.)

I. Jahreskurs. Weiß: Physik 4 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze: Organische Chemie 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schulze m. Winterstein: Uebungen i. agrifultur=chemischen Laboratorium 4 Std. — Grubenmann: Petro=graphic 3 Std.; Repetitorium 1 Std. — Schröter: Spezielle Botanik, mit Repetitorium 4 Std. — Schröter und Keller: Botanische und zoologische Exkursionen 1/2 Tag. — Jaccard mit Kaphan: Pssanzenphysiologie, mit Experimenten und Repetitorium 3 Std.; Mifrostopierübungen 2 Std. — C. Keller: Forstzoologie.

II. Jahreskurs. Decoppet: Politique forestière, Ire partie 2 Stb. — Felber: Methoden der Holzertrags= und Zuwachsberechnungen 3 Stb.; Uebungen dazu 2 Stb.; Exfursionen und Uebungen 1 Tag. — Engler: Waldbau, I. Teil (Fortsetung) 2 Std.; Uebungen dazu 3 Std. — Zwicky: Vermessungskunde 3 Std.; Feldmessen 1 Tag; Straßen= und Wasserbau, mit Repetitorium 3 Std. — Zwicky mit Giger: Konstruktionsübungen 4 Std. — Roelli: Rechtslehre (Einführung in die Rechtswissenschaft; Verkehrsrecht, I. Teil) 4 Std. — Hein: Geologie der Schweiz 2 Std.; Repetitorium 1 Std.

III. Jahreskurs. Decoppet: Politique forestière, IIIme partie 2 Std.; Forstschutz, II. Teil 2 Std. — Felber: Waldwertberechnung 2 Std.; Uebungen in Forsteinrichtung und Waldwertberechnung 4 Std. — Engler: Uebungen zum Waldsbau 3 Std. — Engler und Decoppet: Exkursionen und Uebungen 1 Tag. — Moos: Grundzüge der Landwirtschaft 2 Std.

K

Tednische Hochichule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlefungen im Sommerfemefter 1906. — Beginn am 15. April.

Geh. Hofrat Dr. Lehmann: Experimentalphysik II. — Dr. Ludwig: Elementare und analystische Geometerie des Raumes. Projektionslehre. — Geh. Kat Prof.

Dr. Engler: Organ. Experimentalchemie, chem. Laboratorium. — Prof. Dr. Paul ce: Geologie. — Prof. Dr. Alein: Systematik und Biologie der Aryptogamen und Phanerogamen, Anleitung zum Pflanzenbestimmen, Forstbotanik, Pilzkrankheiten der Waldbäume, mikrostopisches Praktikum II. — Hofrat Prof. Dr. Nüßlin: Forstenstomologie, Forstentomolog. Kurs. — Prof. Dr. Mah: Zootomischer Kurs, Geschichte der Deszendenzsehre. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Haid: Geodätisches Praktikum II. — Obergeometer Bürgin: Plans und Terrainzeichnen. — Oberforstrat Prof. Siefert: Waldbau II, forstliche Technologie, Exkursionen. — Professor Dr. Müller: Jagdkunde, Bodenkunde, Forsteinrichtungsmethoden, Waldwertrechnung, Exkursionen. — Prof. Dr. Hausrath: Waldweg und Wasserbau, Forstschuß, forstl. Kollogium, Exkursionen. — N. N.: Landwirtschaftslehre. — Geh. Rat Lewald: Forsts und Jagdrecht. — Prof. Dr. v. Zwiedineck: Finanzwissenschaft, Agrars und Zollpolitik. — Dr. Auersbach: Ausgew. Kapitel aus der Anthropologie. — Prof. Dr. Schultheiß: Meteorologie.

Vorlesungen an der königlichen Preuß. Forstakademie Sannov. Münden

im Sommersemester 1906.

Dberforstmeister Weise: Ertragsregelung einschl. Statik, forstliche Extursionen.
— Oberforstmeister Beise und Forstassessenge einschl. Expursionen in der forstlichen Statik. — Forstmeister Sellheim: Forstbenutung, forstl. Expursionen. — Professor Dr. Jentsch: Forstschutz, Nationalökonomie, forstliche Expursionen. — Forstmeister Michaelis: Waldwertberechnung, Preußens Taxationsversahren, Durchführung eines Taxationsbeispiels, forstliche Expursionen. — Forstassessor Japing: Einseitung in die Forstwissenschaft. — Professor Dr. Büsgen: Systematische Botanik, botanisches Praktikum, Botanik der tropischen und subtropischen Wälder, botanische Expursionen und Uedungen. — Professor Dr. Hehmons: Zoologische Nedungen und Expursionen. — Professor Dr. Honne, Wineralogie, geognostische Uedungen und Expursionen und Uedungen. — Professor Dr. Honne, Wineralogie, geognostische Uedungen und Expursionen und Uedungen. — Professor Dr. Haule: Geodäsie, Planzeichnen, Vermessungsinstruktion, geodätische Uedungen und Expursionen. — Professor Dr. Haule: Geodäsie, Planzeichnen, Vermessungsinstruktion, geodätische Uedungen und Expursionen. — Professor Dr. Haule:

Anmelbungen sind womöglich bis zum 1. April an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstl. Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses. Weitere Auskunft wird brieflich erteilt.

Der Direktor der Forstakademie: Weife.

Vorlesungs-Verzeichnis der Forstlichen Hochschule Aschaffenburg

für das Sommersemester 1906. — Beginn der Vorlesungen am 26. April 1906. Oberforstrat Dr. v. Fürst: Forstenzyklopädie (Forstschuß), Forsteinrichtung mit Holzweitende, Jagdkunde, forstliche Exkursionen. — Prof. Dr. Conrad: Anorganische Chemie II. Teil (Metalle), chemisches Praktikum, Grundzüge der Geologie, Uebungen im Bestimmen von Mineralien, geologische Exkursionen. — Prof. Dr. Spangens berg: Zoologie II. Teil (Insektenkunde), zoologisches Praktikum, Uebungen im Zerzgliedern der Tiere, Fischzucht. — Prof. Dr. Dingler: Votanik II. Teil, Systematik der höheren Gewächse, insbes. der forstlich wichtigeren, Uebungen im Pflanzenbestimmen, botanische Exkursionen. — Prof. Dr. Schleiermacher: Grundzüge der höhern Analysis I. Teil, Abriß der politischen Arithmetik mit Rücksicht auf Waldwertrechz

nung. — Prof. Dr. Geigel: Experimentalphysik, (Elektrizität, Magnetismus), geodätische Uebungen. — Forstrat Dopel: Weg- und Eisenbahnbau mit Uebungen im Gelände. — Forstamtsassistent Vogtherr: Situationszeichnen und Terrain-Darstellung mit anschließenden Uebungen.

X

Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen

im Sommerfemefter 1906.

Beginn der Immatritulation: 23. April. — Beginn der Borlefungen: 30. April.

Geh. Hofrat Professor Dr. Heß: Forstschutz einschließlich Forstinsektenlehre mit Demonstrationen, nach seinem Lehrbuch (3. Auflage, 2 Bände, 1898 und 1900), 8stündig; praktischer Kursus über Waldbau, einmal. — Geh. Forstrat Prof. Dr. Wimmenauer: Waldwegbau, 4stündig, mit Uebungen im Walde, einmal; Waldertragsregelung, 4stündig. — Prof. Dr. Weber: Forstgeschichte und Forststatistik, 3=stündig; Forstverwaltungslehre, 2stündig, Forstechnologie mit Demonstrationen, 3stündig. — Professor Dr. Mittermaier: Ginführung in die Rechtswissenschaft für Juristen und Studierende der Forstwissenschaft und Landwirtschaft, 3stündig, nebst Zusätzen aus dem Forstrecht und Landwirtschaftsrecht, 2stündig. — Privatdozent Dr. Groß: Naturzgeschichte der Insekten mit besonderer Berücksichtigung der Forstinsekten, 1stündig.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis kann von dem Universitäts-Sekretariat unentgeltlich bezogen werden, das Verzeichnis der forstlichen Vorlesungen von der Direktion des akademischen Forstinstituts.



Svolzhandelsbericht.

(Dem Holzhandelsbericht ift die auf Seite 14 u. 15 diefes Jahrgangs der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

Im Februar 1906 erzielte Preise.

A. Stehendes Solz.

(Aufruftungstoften ju Laften bes Berfaufers. Ginmeffung am liegenden Solg mit Rinde.)

Bern, Staats- und Gemeindewaldungen, XVI. Forstfreis, Delsberg.

(Solg verfauft bis gum fleinften Durchmeffer von 14 und 18 cm.)

Staatswaldungen: Haute Jour de Courtetelle (Transport bis Courtetelle Fr. 4) 270 Stämme, \$\frac{6}{10} \text{ Ta. }\frac{4}{10} \text{ Fi. mit 1,6 m}^3 \text{ per Stamm, Fr. 23.50} (1904 Fr. 21.75). — Côte de Cordon (bis Bassecourt oder Glovelier Fr. 3.50) 94 Stämme, \$\frac{7}{10} \text{ Fi. }\frac{3}{10} \text{ Ta. mit 2 m}^8 \text{ per Stamm, Fr. 22.} — Côte de Rebézvelier (bis Bassecourt oder Glovelier Fr. 4) 64 Stämme, \$\frac{9}{10} \text{ Ta. }\frac{1}{10} \text{ Fi. mit 1,5 m}^3 \text{ per Stamm, Fr. 21.} — Envers de Folpotat (bis Bassecourt oder Glovelier Fr. 7) 250 Stämme, \$\frac{8}{10} \text{ Ta. }\frac{2}{10} \text{ Fi. mit 1,5 m}^3 \text{ per Stamm, Fr. 21.} — Bemerkung. Da in dieser Gegend keine Konkurrenz vorhanden, sind die Preise niedrig geblieben. — Burgergemeinde Delsberg. Côte de Mettenberg (bis Sonhières Fr. 2.50) 420 Stämme, \$\frac{9}{10} \text{ Fi. }\frac{1}{10} \text{ Fi. mit 2 m}^3 \text{ per Stamm, Fr. 22.65; (bis Sonhières Fr. 3) 393 Stämme, \$\frac{9}{10} \text{ Ta. }\frac{1}{10} \text{ Fi. mit 3 m}^3 \text{ per Stamm, Fr. 22.20; (bis Sonhières Fr. 3.50) 577 Stämme, \$\frac{9}{10} \text{ Ta. }\frac{1}{10} \text{ Fi. mit 1,6 m}^3 \text{ per Stamm, Fr. 22.20; (bis Sonhières Fr. 3.50) 577 Stämme, \$\frac{9}{10} \text{ Ta. }\frac{1}{10} \text{ Fi. mit 1,6 m}^3 \text{ per Stamm, Fr. 22.50.} — Bemerkung. Die Breise stamm, Fr. 21. 40. — Envers de la Chaive (bis Delsberg Fr. 5) 98 Stämme, \$\frac{9}{10} \text{ Ta. }\frac{1}{10} \text{ Fi. mit 2,3 m}^3 \text{ per Stamm, Fr. 20.50.} — Bemerkung. Die Breise sind höher als 1904 und find noch im Steigen begriffen. Im allgemeinen schöne und gute Qualität. — Burgergemeinde Courfaivre. Essent aux Cerfs (bis Courfaivre Fr. 3.50) 23 Fi. mit 4 m^3 \text{ per Stamm,}